

GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



Das Sommerturnier wird wieder von Fritz gewonnen

Vereinsreise nach Domodossola

Gurten-Picknick

Ausschreibung 8. Otto-Burkhalter-Gedenktournament

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mit etwas Verspätung kommt der Gurtenläufer 3/09 ins Haus geflattert. Im September ist eben immer noch Ferienzeit. Und da habe ich eben selber nochmals eine Woche im Binntal verbracht.

Wie Euch sicher auch schon aufgefallen ist, versuche ich den Gurtenläufer kompakt zu halten. Deshalb erwähne ich die beiden Sachen, die ich noch nachzutragen hätte, hier im Editorial. Andernfalls wären auf den 4 zusätzlichen Seiten noch mehr von den teils „unverständlichen“ Witzen gekommen.

Da wäre mal der Delegiertentag. Dieser fand dieses Jahr am gleichen Termin wie unsere Vereinsreise statt. Trotzdem hatte sich Bernhard Süess bereit erklärt, als Delegierter von ASV Gurten dort hinzugehen. Da er aber kurzfristig verhindert war, konnte er leider nicht gehen. Es sei deshalb auf den Bericht in der SSZ 8/09 verwiesen. Für die SGM und SMM gilt im Gegensatz zu den offiziellen neuen FIDE-Regeln, dass eine Partie erst verloren geht, wenn man mit mehr als 30 Minuten (FIDE-Regeln: 0 Minuten!) Verspätung nach Beginn am Brett erscheint. Dann gibt es hier noch die Rangliste vom Dauerjass des Sommerturniers nachzutragen:

1. Jürg Burkhalter	98	456
2. Gianpaolo Federspiel	80	340
3. Heinz Rolli	74	327
4. Fritz Maurer	32	135
5. Urs Dintheer	20	91
6. Sepp Rüdüsüli	12	51

Schliesslich möchte ich noch bestätigen, dass die Aufgaben der Kunstschachspalte diesmal einfacher sind als letztes Mal. Sendet also die Lösungen bald mal an Heinz!

Jürg Burkhalter

Redaktionsschluss

Gurten-Läufer 4/09	25.11.09
Gurten-Läufer 1/10	25.2.10

Titelbild

Der Spielleiter Gianpaolo Federspiel überreicht dem Sommerturnier-Sieger Fritz Maurer, die Goldmedaille. Er selber belegte den 3. Schlussrang.

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage: 220 Exemplare

Redaktion Jürg Burkhalter (jb)
Hildanusstrasse 5
3013 Bern
032 713 61 23 (G)
031 333 19 91 (P)
juerg.burkhalter@bfs.admin.ch

Präsident Thomas Hartmann
Seftigenstrasse 289
3084 Wabern
031 961 86 21
thomsmann@sunrise.ch

Spielleiter Gian-Paolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
031 352 90 21 (P)
079 767 16 53 (G)
gp1@swissonline.ch
federspielg@post.ch

Mutationen Josef Rüdüsüli
Lilienweg 67
3098 Köniz
031 971 30 27 (P)
031 339 37 03 (G)
rudisuli@bluewin.ch

Spiellokal Restaurant Atlantico
Belpstrasse 45
3007 Bern
031 382 51 50

Spielabend Dienstag 20.00 Uhr

Homepage <http://www.asvgurten.ch.vu/>

Vorschau und Inhalt



8. Otto Burkhalter Gedenkturnier

Das diesjährige Otto-Burkhalter-Gedenkturnier findet am 25.10.09 im Restaurant Atlantico statt.

Die Aktivmitglieder des ASV Gurten und die GUSPO-Mitglieder können gratis an diesem Turnier teilnehmen. Es wäre schön, wenn wir eine grosse Anzahl Gürteler an diesem Anlass begrüßen könnten.

Die vollständige Ausschreibung ist auf Seite 13 zu finden.



Gurten-Picknick

Auch wenn das Wetter nicht strahlend schön ist, ist dies noch lange kein Grund an diesem traditionellen Vereinsanlass nicht teilzunehmen. Der Hausberg hat schliesslich unserem Verein als Namensgeber gedient.

Den wenigen Teilnehmern hat es jedenfalls auch dieses Jahr gut gefallen. Die beiden Senioren auf dem Bild sind mit ihrem Essen sehr zufrieden.

Der Bericht zu diesem Anlass ist auf Seite 12 zu finden.

Inhalt	
Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Sommerturnier 2009	4
Vereinsup 2009/10	6
Seniorenturniere 2008/09	7
SGM	8

Vereinsreise 2009	10
Gurten-Picknick	12
8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier	13
Kunstschach	14
Höhepunkte der Schachkomposition	15
Vereinsgotte	17
Termine	18
Führungsliste	19

Sommerturnier 2009

Das Sommerturnier 2009 fand leider nicht gerade grossen Anklang unter unseren Mitgliedern. Wir müssen uns deshalb schon überlegen, ob auch nächstes Jahr ein Sommerturnier durchgeführt werden soll.

Hier die Resultate der einzelnen Disziplinen:

Differenzler

1. Fritz Maurer	72	100
2. Jürg Burkhalter	122	92
3. Markus Küenzi	129	85
4. Urs Dintheer	149	80
5. Gianpaolo Federspiel	173	75
6. Heinz Rolli	250	70

In Anbetracht der minimalen Beteiligung mussten wir den Differenzler erstmals in 3er-Gruppen spielen. Fritz hat diese Disziplin mit grossem Abstand gewonnen.

Kegeln

1. Fritz Maurer	123	100
2. Markus Küenzi	106	92
3. Gianpaolo Federspiel	105	85
4. Marianne Burkhalter	101	
5. Jürg Burkhalter	93	31 80
6. Guiliana Brüggemann	93	23 75
7. Heinz Rolli	91	70
8. Emilie Zahnd	87	65
9. Otto Neuenschwander	83	60
10. Gian-Pietro Bonassoli	82	55

Der Sieg in der 2. Disziplin ging wiederum an Fritz.

Blitzturnier

1. Fritz Maurer	6.5	100
2. Gianpaolo Federspiel	5.5	92
3. Pejo Simic	4.5	85
4. Markus Küenzi	3.5	7.25 80
5. Jürg Burkhalter	3.5	6.75 75

6. Gian-Pietro Bonassoli	2.5	70
7. Heinz Rolli	2.0	65
8. Giuliana Brüggemann	0.0	60

Entgegen dem Spielprogramm wurde doch vollrändig gespielt. Damit nicht neue Sitten aufkamen, gewann Fritz auch die 3. Disziplin!

Mühleturnier

1. Heinz Rolli	13	100
2. Gianpaolo Federspiel	12	92
3. Jürg Burkhalter	9	85
4. Peter Burkhard	8	35 80
5. Monika Bugnon	8	29
6. Sepp Rüdüsüli	8	25 75
7. Gian-Pietro Bonassoli	7	70

Auch dieses Jahr gab es einen neuen Sieger im Mühleturnier.

Minigolf

1. Markus Küenzi	41	100
2. Urs Dintheer	43	92
3. Jürg Burkhalter	52	1 85
4. Heinz Rolli	52	0 80
5. Daniela Burkhalter	55	
6. Rosmarie Wyss	59	
7. Marianne Burkhalter	62	
8. Peter Burkhard	73	75
9. Monika Bugnon	75	

Bei der letzten Bahn hatte Urs die Nerven nicht mehr. Damit war der Weg für Markus frei. Gianpaolo kam zu spät.

Baccara

1. Heinz Rolli	41	100
2. Peter Burkhard	39	92
3. Fritz Maurer	38	85
4. Jürg Burkhalter	34	80
5. Urs Dintheer	33	75
6. Gianpaolo Federspiel	31	70

Auch Heinz konnte einen zweiten Disziplinsieg buchen.

Coiffeurjass

1. Jürg Burkhalter	6418	100
2. Gianpaolo Federspiel	5473	92
3. Fritz Maurer	4801	85
4. Heinz Rolli	4292	80

Wie es aussieht, nehmen nur noch diese 4 Gürteler ernsthaft am Sommerturnier teil.

Fischer-Blitzturnier

1. Fritz Maurer	4	100
2. Urs Dintheer	2 2 2	92
3. Gianpaolo Federspiel	2 2 2	92
4. Pejo Simic	2 2 2	92
5. Heinz Rolli	0	75

Da hat es eine richtige Wertungspunkteinfation gegeben. Fritz hat bereits 4 Disziplinen gewonnen!

Sudoku

1. Fritz Maurer	247	100
2. Heinz Rolli	239	92
3. Gianpaolo Federspiel	210	85
4. Sepp Rüdüsüli	183	80
5. Markus Küenzi	84	75
6. Alexander Streit	73	70
7. Thomas Hartmann	45	65
8. Peter Burkhard	10	60

Heinz hat durch einen blöden Schreibfehler den Sieg Fritz überlassen, der damit bereits 5 Disziplinen für sich entschieden hat.

Wie üblich wurden dem Autor 85 Wertungspunkte gutgeschrieben.

Wie üblich waren wieder 4 Aufgaben zu lösen, die sehr unterschiedlich schwierig waren.

Hier ist noch die Aufgabe 4, die den meisten doch recht viel zu denken gab:

	3	5	1	4		9		
7								
			8		6		7	
							2	6
		3			9			4
1			5				8	
	8	7	4	1		6		
					2			
4		9						5

Die Lösung ist bitte nicht einzusenden.

Pokern

1. Jürg Burkhalter	25	100
2. Peter Burkhard	23	92
3. Markus Küenzi	22	85
4. Alexander Streit	19	80
5. Thomas Hartmann	17	75
6. Gianpaolo Federspiel	16	70
7. Heinz Rolli	14	65
8. Sepp Rüdüsüli	13 8	60
9. Fritz Maurer	13 5	55

Da ist es uns doch noch gelungen, Fritz auf den letzten Rang zu verweisen!

Schieber

1. Heinz Rolli	2026	100
2. Markus Küenzi	1983	92
3. Fritz Maurer	1974	85
4. Jürg Burkhalter	1950	80
5. Gianpaolo Federspiel	1904	75
6. Alexander Streit	1467	70

Damit ist Heinz auch zu seinem 3. Disziplinsieg gekommen, was im Schlussklassament einen bedeutenden Sprung nach vorne bedeutet.

Yashie

1. Gianpaolo Federspiel	254	100
2. Heinz Rolli	251	92
3. Jürg Burkhalter	237	85
4. Markus Küenzi	225	80
5. Alexander Streit	199	75
6. Giuliana Brüggemann	165	70
7. Fritz Maurer	154	65

Und schon wieder ist es uns gelungen, Fritz auf den letzten Rang zu verweisen!

Da ich während der Preisverteilung auf einer Wanderung in Italien war, wurden nur wenige Fotos geschossen. Der Sieger Fritz Maurer ist immerhin auf dem Titelbild verewigt.

jb

Schlussrangliste des Sommerturniers 2009

	Differenzler	Kegeln	7-Minuten-Blitz	Mühle	Minigolf	Baccara	Coiffeurjass	Fischer-Blitz	Sudoku	Pokern	Schieber	Yashie	Punkte	Anzahl Disziplinen	Streichresultat	Anzahl Streichresultate
1. Fritz Maurer	100	100	100			85	(85)	100	100	(55)	(85)	(65)	585	6	290	4
2. Heinz Rolli	(70)	(70)	(65)	100	80	100	(80)	(75)	92	(65)	100	92	564	6	425	6
3. Gianpaolo Federspiel	(75)	85	92	92		(70)	92	92	(85)	(70)	(75)	100	553	6	375	5
4. Jürg Burkhalter	92	(80)	(75)	85	85	(80)	100		85	100	(80)	(85)	547	6	400	5
5. Markus Küenzi	85	92	(80)		100				(75)	85	92	80	534	6	155	2
6. Peter Burkhard				80	75	92			60	92			399	5		
7. Urs Dintheer	80				92	75		92					339	4		
8. Alexander Streit									70	80	70	75	295	4		
9. Josef Rüdüsüli				75					80	60			215	3		
10. Giuliana Brüggemann		75	60									70	205	3		
11. Gian-Pietro Bonassoli		55	70	70									195	3		
12. Pejo Simic			85					92					177	2		
13. Thomas Hartmann									65	75			140	2		
14. Emilie Zahnd		65											65	1		
15. Otto Neuenschwander		60											60	1		
Anzahl Teilnehmer	6	9	8	6	5	6	4	5	8	9	6	7	15			

Vereinscup 2009/10

1. Runde vom 8.9.09

Urs Dintheer	-	Peter Burkhard	1 : 0
Michael Burkhalter	-	Gianpaolo Federspiel	0 : 1
Bernhard Süess	-	Matthias Burkhalter	?
Thomas Hartmann	-	Markus Küenzi	?
Alfred Hühnli	-	Jürg Burkhalter	1 : 0
Beatus Bähler	-	Sepp Rüdüsüli	?
Pejo Simic	-	Heinz Rolli	1 : 0

In der Zwischenrunde spielen sicher Gianpietro Bonassoli, Heinz Gerber und Rolf Jaggi.

Seniorenturniere 2008/09

Meisterschaft

	Partien	Punkte
Klasse A		
1. Fritz Maurer	18	15½
2. Peter Tuor	18	13
3. Lorenz Ryf	18	11½
4. Martin Mani	18	8½
5. Hans Held	18	8
Hansruedi Rüfenacht	18	8
7. Werner Schafroth	18	7½
8. Edwin Bauert	18	7
9. Dieter Senften	18	6
10. Anton Rüfenacht	18	4½

Klasse B

1. Beat Oberhänsli	18	14
2. Gian-Pietro Bonassoli	18	11½
3. Walter Kamplade	18	11
4. Beatus Bähler	18	11
5. August Wick	18	11
6. Erwin Pfluger	18	10
7. Fritz Kunz	18	9½
8. Hans Schirmer	18	9
9. Markus Gerber	18	3
10. Heinz Rolli	18	0

Die Schlussrangliste der Klasse C war bereits im letzten Gurtenläufer zu finden.

Cup

Held Hans - Jaggi Rolf

Senioren Cup-Final, 26.8.09

Skandinavische Verteidigung **1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.Sf3 g6 5.c3 Lg7 6.h3** Verwehrt dem Gegner g4 [6.c4 Sb6=] **6...0-0** Schwarz rochiert und verbessert damit die Königssicherheit **7.Lc4 Sb6 8.Lb3 a5 9.0-0 a4** Schwarz droht Materialgewinn: a4xb3 **10.Lc2 c6** [10...Sc6 11.De2=] **11.Te1 Le6 12.Sg5** Weiss droht Materialgewinn: Sg5xe6 [12.Sbd2 Te8] **12...Ld5 13.Le4** [13.Sa3 Te8=] **13...S8d7=**

14.Sd2 [14.Lxd5 Sxd5 15.c4 S5b6=] **14...e6** Deckt d5+f5 **15.Sdf3?** [15.Sgf3 und Weiss kann noch kämpfen] **15...h6-+** **16.Sxf7 Kxf7 17.Dd3 Lxe4** [17...Df6 18.Sh2 Lxe4 19.Txe4-+] **18.Dxe4** [18.Txe4 g5 19.De2] **18...Df6 19.Sh2 Df5 20.De2** [20.Dh4 g5 21.Dh5+ Dg6 22.Dxg6+ Kxg6 23.Txe6+ Kf5-+] **20...Tae8 21.f4** [21.Sg4 h5 22.Sh6+ Lxh6 23.Lxh6 Th8-+] **21...Kg8 22.Tf1 Sf6 23.Sf3 Kh7** [23...Sfd5 gibt noch grösseren Vorteil 24.Sh4 Dh5 25.Dxh5 gxh5 26.Sg6-+] **24.g4** [24.Se5 De4 25.Dd1 Sfd7-+] **24...De4 25.Df2** [25.Dxe4 hilft allerdings auch nicht 25...Sxe4 26.Te1 Sd6-+] **25...Dd3** [25...Sfd5 lässt dem Gegner kaum Chancen 26.Te1 Dd3 27.Df1 Dxf1+ 28.Txf1 Sxf4 29.Lxf4 Txf4 30.Tae1-+] **26.Dh4** [26.Dd2 hilft auch nicht mehr 26...Dxd2 27.Sxd2 h5-+] **26...Sbd5** [26...Se4 ist genauer 27.De1 a3 28.bxa3-+] **27.f5** [27.Se5 De2 28.De1 Dxe1 29.Txe1-+] **27...exf5 28.Lxh6 Th8** [28...Lxh6!? wäre im Gewinnsinne präziser 29.g5 Sh5 30.gxh6-+] **29.Tad1?** [29.Se5 Txe5 30.dxe5 Lxh6 31.exf6-+] **29...Dc2** Schwarz droht Materialgewinn: Dc2xb2 [29...Db5 entschiede die Partie sofort 30.c4 Dxc4-+] **30.Td2= De4 31.Sg5+** Weiss gabelt: e4+h7 **31...Kg8 32.Sxe4 Txb6??** vergibt den Vorteil [32...Sxe4 33.Te2 Lxh6=] **33.Df2** [33.Sxf6+ und Weiss ist direkt am Ziel 33...Sxf6 34.Dg3-+] **33...Txe4 34.Te2?** [34.Dh2 Txg4+! Ablenkung: h3 35.hxg4 Txb2 36.Kxh2 Sxg4+ 37.Kg3 Sgf6] **34...Sf4??** Schwarz droht Materialgewinn: Sf4xe2. danach wendet sich das Blatt [34...Txb3 35.Txe4 Sxe4-+ (35...fxe4?! 36.g5 Sh5 37.Df7+ Kh7 38.Dxb7)] **35.Te3??** [35.Dxf4 Txf4 36.Txf4] **35...Sxh3+-+** [35...fxg4?! ist weit schwächer wegen 36.Dd2 Sxh3+ 37.Kg2 Sf4+ 38.Txf4 Txf4 39.Te8+ Sxe8 40.Dxf4] **36.Txb3 Txb3 37.Te1** [37.Kg2 ist ein letzter Versuch 37...Th6 38.gxf5 Tg4+ 39.Dg3 Txg3+ 40.Kxg3 Se4+ 41.Kg2 gxf5 42.Txf5-+] **37...Txg4+ 38.Kf1 Th1+ 39.Ke2 Te4+** [39...Te4+ 40.Kd1 Sg4-+] **0-1**

SGM 2008/09

2. Mannschaft (3. RL, Zone D)

Rückblick auf die Spielsaison 2008/09

Wie aus dem letzten Gurtenläufer zu erfahren war, hat Gurten 2 den zweitletzten Platz in der Schlussrangliste erzielt. Nachdem sich alle beteiligten Spieler von Oktober 2008 bis April 2009 grosse Mühe gegeben und Einsatz geleistet haben, musste dieses Resultat zuerst verdaut werden. Ich bitte um Verständnis, dass dieser Bericht deshalb mit etwas Verspätung eintrifft.

Die erste Einladung zum Wettkampf erhielten wir von der Schachgesellschaft Schwarz Weiss. Im Dienste unserer Mannschaft spielten Peter Burkhard an Brett 1. und Hildegard Schwab an Brett 3 und dadurch erhielten sie viel zu starke Gegner. Sie opferten sich somit für Gurten 2 mit einem harten und leider erfolglosen Kampf. Kurt Lüthy und die Spielerin am 4. Brett erzielten je einen halben Punkt. Bei einem kleinen Imbiss erholten wir uns von der ersten Niederlage.

Als erste Gäste durften wir Worb 2 in unser Spiellokal einladen. Gian-Pietro Bonassoli erkämpfte für uns einen vollen Punkt. Kurt Lüthy und die Spielerin am 4. Brett erzielten je einen halben Punkt. Somit ging dieser Wettkampf für die beiden Mannschaften unentschieden aus.

Am 6. Dezember ging die Reise nach Dündingen. Im Begegnungszentrum, welches früher ein Pfarrhaus war, wurden die Spiele ausgetragen. Die Räume waren mit Holz verkleidet und wirkten geräumig und gemütlich. Die Dündinger gewannen mit 2½ Punkten. Auch dieses Mal war Gian-Pietro der einzige der einen vollen Punkt für Gurten 2 erzielte. Die Schreibende versuchte bei einer lang andauernden Partie das Endresultat, leider ohne Erfolg, zu verbessern. Schade war, dass nach der Partie die Spielleiterin zu müde war, um auswärts essen zu gehen. So verzichtete die Gruppe auf das traditionelle Essen nach dem Wettkampf. Dabei hatte es eine ganz gemütliche Gastwirtschaft mitten im Dorf.

Im neuen Jahr hatten wir Valais als ersten Gast bei uns auf Besuch. Wir hatten das Glück, dass Benedikt Bühler am ersten Brett für unsere Mannschaft spielte. Er und Gian-Pietro Bonassoli erzielten je einen Punkt. So ging dieser Mannschaftswettkampf unentschieden aus.

Am 7.2.09 spielten wir in unserem Spiellokal gegen Münsingen 1. Bernhard Süess am 1. und Urs Dintheer 2. Brett erkämpften je einen halben Punkt. Gian-Pietro Bonassoli und das 4. Brett erzielten je einen vollen Punkt. So haben wir zum ersten und letzten Mal in dieser Saison gewonnen.

Der 7.3.09 war ein sonniger Samstag und die Reise führte uns vom frühlinghaften Bern ins winterliche Berner Oberland. In Zweisimmen lagen auf den Dächern noch grosse Schneemassen. Die Stimmung lockte zum Wintersporttreiben. Wir liessen uns nicht verführen und verbrachten den Nachmittag mit spannenden Partien gegen Simme 3. Bernhard Süess erzielte am 2. Brett einen halben Punkt und das letzte Brett holte einen vollen Punkt für Gurten 2. Nach dem anstrengenden Wettkampf erholten wir uns bei einem „Zvieri“ bevor wir die Fahrt ins Unterland antraten.

Als letzte Mannschaft durfte ich Bantiger 1 zum Wettkampf aufbieten. Kurt Lüthy am 3. Brett erkämpfte für Gurten 2 einen vollen Punkt. Am 4. Brett erzielte Gian-Pietro Bonassoli ½ Punkt.

Die Spieler von Gurten 2 hatten mit grossem Einsatz gekämpft. Dem Gegner haben wir keinen Punkt verschenkt, er musste sein Können unter Beweis stellen. Wir hatten stets faire Partien und das ist die Hauptsache. Ich danke hier allen sehr, die einen Samstagnachmittag für Gurten 2 geopfert haben.

Meinem Nachfolger, Michael Burkhalter, wünsche ich angenehme Gegnermannschaften mit fairen Spielen sowie sehr viel Erfolg und eine riesengrosse Portion Glück als Mannschaftsleiter von Gurten 2!

Ruth Engler

Wettkämpfe SGM 2009/10

1. Mannschaft (2. RL, Zone C)

1. Runde 7.11.09

ASV Gurten 1 – SK Bümpliz 1

2. Runde 21.11.09

ASV Gurten 1 – SK Spiez 1

3. Runde 12.12.09

SK Worb 1 – ASV Gurten 1

4. Runde 9.1.10

ASV Gurten 1 – SK Langenthal 1

5. Runde 6.2.10

SK Burgdorf 1 – ASV Gurten 1

6. Runde 6.3.10

SK Kirchberg 2 – ASV Gurten 1

7. Runde 17.4.10

SF Thun 1 – ASV Gurten 1

2. Mannschaft (3. RL, Zone D)

1. Runde 7.11.09

ASV Gurten 2 – SK Bern 2

2. Runde 21.11.09

ASV Gurten 2 – SG Schwarz-Weiss 3

3. Runde 12.12.09

SK Münsingen 1 – ASV Gurten 2

4. Runde 9.1.10

ASV Gurten 2 spielfrei

5. Runde 6.2.10

SK Bantiger 1 – ASV Gurten 2

6. Runde 6.3.10

SK Belp 1 – ASV Gurten 2

7. Runde 17.4.10

SK Worb 3 – ASV Gurten 2

Wettkämpfe BVM 2009/10

Kategorie A

1. Runde 13.10.09

ASV Gurten - SK Bümpliz

2. Runde 27.10.09

ASV Gurten - SK Bantiger 1

3. Runde 9.11.09

SK Post/Swisscom - ASV Gurten

4. Runde 1.12.09

ASV Gurten - SK Köniz Bubenberg

5. Runde 15.12.09

SG Schwarz-Weiss 1 - ASV Gurten

6. Runde 12.1.10

ASV Gurten - SK Belp

7. Runde 25.1.10

SK Zollikofen 1 - ASV Gurten

Ein Physikstudent, ein Mathematikstudent und ein Medizinstudent bekommen von ihren Professoren jeweils ein Telefonbuch vorgelegt.

Der Physikstudent: "Ich kann aus diesen Messergebnissen nicht auf den Versuch schließen und damit ist das Ergebnis zu ungenau und wertlos!"

Der Mathematikstudent: "Diese Nummern lassen sich nicht als mathematische Reihe zusammenfassen, damit sind sie per Definition Definitionen und ohne Zusammenhang sind diese Definitionen wertlos."

Der Medizinstudent schaut den Professor nur müde an und fragt: "Bis wann?"

Vereinsreis 2009 nach Domodossola



Der Präsident und Berichtersteller ist noch gemütlich am Lesen der Zeitung.

Nachdem uns schon vor 2 Jahren ein Gürteler Ausflug ins Ausland führte, damals noch ins Elsass, ging es dieses Jahr schon wieder über die Landesgrenze hinaus, diesmal allerdings auf der anderen, der südlichen Seite der Schweiz nach Domodossola. So richtig Ausland war das eigentlich nicht, liegt Domodossola doch analog dem Gurten innerhalb des GA-Gebietes. Und seit dem Schengenbeitritt der Schweiz, konnte man getrost auch den Pass zu Hause vergessen. Nicht vergessen durfte man hingegen das Portemonnaie, denn der Hauptzweck der Reise war der berühmte Markt. Guten Mutes traf sich eine grössere Schar von fast 20 Gürtelern und Angehörigen beim Treffpunkt. Die Vorfreude stieg beträchtlich, zumindest beim Präsidenten, als er feststellte, dass die Reise NICHT in einem Cisalpino stattfinden sollte und somit Aussicht bestand, den Markt noch vor seinem Ende zu erreichen. Kurz nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof galt es schwerste Denkarbeit zu verrichten. Urs verteilte das von Silvia und ihm ausgeheckte Quiz. Sofort schickte ich mich

an, erster zu werden, erster wenigstens bei der Abgabe, aber da war leider Jürg schon schneller. Durch unsere Eile vergurkten wir dafür die Zusatzfrage, denn auf die Idee, dass Ürsus gesammelte Mini-golfbälle mit auf die Reise kamen und so deren Gewicht durch hochhalten des Mini-golfballsackes abgeschätzt hätte werden können, waren wir nicht gekommen. Aber dieser Fauxpas spielte für beide keine Rolle, denn überraschend am meisten wusste Monika Bugnon, während der Präsident auch hier nur zweiter wurde. Wahrscheinlich wird er bei den nächsten Vorstandswahlen auch nur noch zum Vizepräsidenten gewählt.



Auch Heinz Rolli sah dem weiteren Verlauf der Dinge optimistisch entgegen.

Mittlerweile waren wir in Domodossola angekommen und versammelten uns im Gartencafé zur Preisverteilung, denn die

Preisschlepperfamilie Rüdüsüli brauchte freie Hände für Markteinkäufe.

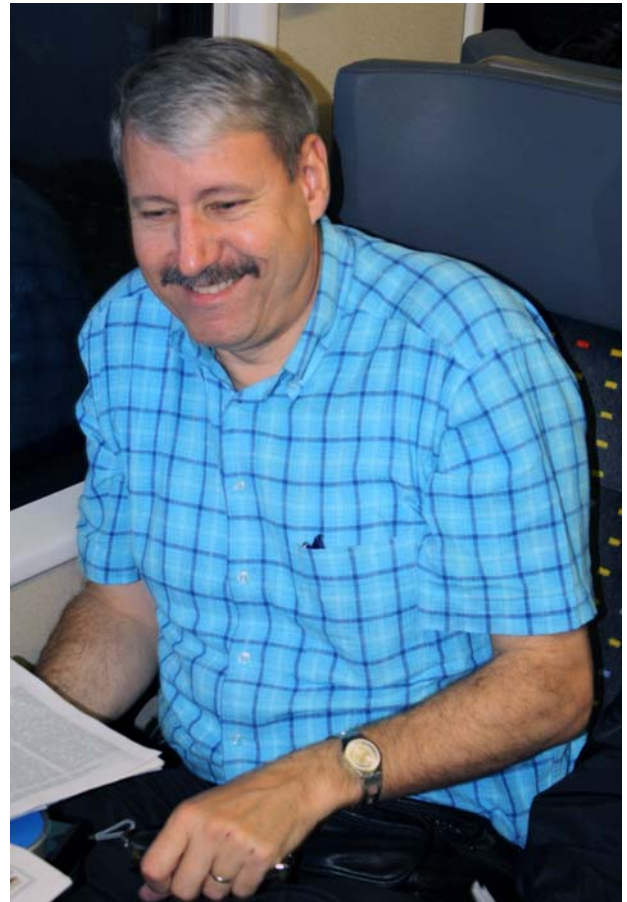


Nach dem Lösen des Quizes mussten die „Preisschlepper“ sich noch etwas erholen.

Monika ergatterte sich den Hauptpreis in Form eines Pizzagutscheines des Restaurants Atlantico, währenddem sich der Rest mit kleineren Preisen zufrieden zu geben hatte. Dann verschwanden die Gürteler im Marktgetümmel. Der Schreibende wurde im Laufe seines Bummels stolzer Besitzer von 5 Unterhosen, 3 Stück Käse, getrockneten Tomaten, einer Salami, einer Wurst und einem Dutzend Damentaschentischhaltern. Da getrenntes Heimfahren angesagt war, fanden sich die Gürteler nur noch zu kleineren Grüppchen zusammen. Die meisten kehrten nach dem Mittagessen und Dessert wieder zurück nach Bern oder verlängerten ihre Reise in andere Richtungen. Ob auch Ürsus Minigolfbälle

Bern wieder erreichten, ist dem Schreibenden nicht bekannt. Zu danken gilt es Jürg für die Organisation des Anlasses Ürsu, für die Idee dazu.

Thomas Hartmann



Hier ist ein weiterer „Preisschlepper“ auf der Hinfahrt zu sehen. (Die Kamera-Batterie des Redaktors gab während der Preisverteilung den Geist auf!)

Ein Mathematikstudent kommt mit einem nigelnagelneuen Fahrrad an die Uni gefahren. Sofort fragen ihn seine Kommilitonen, woher er denn das nigelnagelneue, super Fahrrad habe. "Ich fahre so durch den Park, als plötzlich ein Mädchen von ihrem Fahrrad springt, sich auszieht und meint, ich könne alles von ihr haben."

Darauf seine (Mathe-)Kommilitonen: "Echt gute Wahl, die Klamotten hätten Dir sowieso nicht gepasst."

Sitzen zwei Elektronen auf einer Bank, kommt ein drittes daher geschlendert, und fragt: "Darf ich mich zu euch setzen?"

Darauf die beiden anderen total entrüstet: "Du hältst uns wohl für Bosonen?"

Ein Statistiker wird gefragt, wo er begraben werden will.

Seine Antwort: "In Jerusalem, da ist die Auferstehungswahrscheinlichkeit am grössten."

Gurten-Picknick

3 Tage nach der Vereinsreise fand am 23. Juni bereits das Gurten-Picknick statt, das bekanntlich bei jedem Wetter durchgeführt wird. An jenem Tage schien die Sonne nicht gerade, aber es regnete auch nicht. Deshalb war ich recht erstaunt, dass ich nur Otto und Werner traf, als ich endlich auf dem Gurten ankam.



Die beiden ersten (Otto und Werner) betätigten sich als Heizer.



Der gut gelaunte Präsident kam später.

Wir sammelten sofort noch weiteres Holz, um das Feuer weiter anzufachen. Schon bald konnten die ersten Fleischstücke und Würste gebraten werden. Ein Schluck Wein durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach und nach stiessen noch weitere Gürteler zu uns.



Markus und Rosmarie kamen wie üblich mit dem Velo. Diese Anstrengung gab Markus natürlich einiges zu beißen!

Nachdem Alexandra mit ihrem Freund Ändu und Daniela uns erreicht hatten, waren wir bereits komplett. Auf das Pfeilwerfen mussten wir verzichten, da Rita meinte, es regne.

Hiermit sei es aber nochmals erwähnt:

Das Gurten-Picknick findet jeweils bei jedem Wetter statt!

Da weder Fussball gespielt wurde noch der Abstieg zu Fuss unternommen wurde, gab es diesmal keine Knochenbrüche.



Das Essen war offensichtlich hervorragend!

Bevor es ganz dunkel wurde, fuhren wir mit dem Gurten-Bähnchen wieder hinunter. Und da Urs diesmal nicht mitkam, ging es anschliessend direkt nach Hause.

Ich möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestens danken, dass sie die Disziplin aufbrachten und mitkamen. Ein spezieller Dank geht an die beiden „Heizer“.

Ich hoffe, dass nächstes Jahr mehr als 9 Personen den Weg auf den Gurten finden werden.

jb



8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier

Sonntag, 25. Oktober 2009 (9.30 - 17.15 Uhr)
Restaurant Atlantico, Belpstrasse 45, 3007 Bern

Zum 8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier des ASV Gurten sind alle Schachspieler herzlich eingeladen.

Modus: 7 Runden nach Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit

Einsatz: Erwachsene Fr. 35.-, Junioren Fr. 20.- (Zuschlag von Fr. 10.-, falls die Anmeldung erst am Spieltag erfolgt). Das Mittagessen ist im Einsatz inbegriffen!

Preise: Naturalpreise für alle Teilnehmer! Junioren (Jahrgang 1989 und jünger) werden separat rangiert. Spezialpreise für die beste Dame und den besten Senior.

Infos und Anmeldungen: Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern

juerg.burkhalter@bfs.admin.ch (<http://www.asvgurten.ch.vu>)

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt!

Wie üblich können die Aktivmitglieder und die GUSPO-Mitglieder gratis am Otto-Burkhalter-Turnier teilnehmen. Von den Aktivmitgliedern wird aber erwartet, dass sie beim Einrichten des Turniersaales und beim Aufräumen am Schluss mithelfen.

Bis jetzt habe ich zwar erst 6 Anmeldungen erhalten. Es empfiehlt sich aber trotzdem, mit dem Anmelden nicht zuzuwarten. Wir haben schliesslich auch schon mehr als 50 Teilnehmer gehabt.

Es würde mich also sehr freuen, viele von Euch an diesem Sonntag im Restaurant Atlantico begrüßen zu dürfen.

jb

Was ist die Reaktion des Mathematikers auf eine fundamental neue Theorie?

1. Völlig absurdes Zeug!
2. Das ist trivial!
3. Interessant, aber pervers!
4. Ausserdem funktioniert's nicht!
5. Korrekt, aber unwesentlich!
6. Eigentlich habe ich das schon immer so gemacht ...

Kunstschach

Liebe Leserinnen und Leser

Es geht auf und ab. Die Zahl der Einsendungen ist wieder zurückgegangen, vielleicht auch wegen der Schwierigkeit der beiden Probleme. Ich kann aber darauf hinweisen, dass unser nächstes Thema, das nun nach Abschluss der klassischen Verstellungsideen an der Reihe ist, das Lösen eher etwas erleichtern wird.

Infolge von Übermittlungsschwierigkeiten sind zwei Löser in den letzten Kunstschachspalten unerwähnt geblieben. Es sei daher freudig nachgetragen, dass Matthias Burkhalter (Nrn. 387-92) und Kurt Lüthy (Nrn. 390-92) ebenfalls gelöst haben.

Löserliste zum letzten Heft

Jürg Burkhalter, Giuliana Brüggemann, Hildegard Schwab und Erwin Winzenried. Losgewinnerin des Buchpreises wurde Hildegard Schwab. Herzliche Gratulation!

Lösungen zu den Aufgaben 393 - 95

Nr. 393, Zweizüger von Hrvoje (Vojko) Bartolovic, The Problemist 1996, dem Andenken von C. Mansfield gewidmet (W: Kh1 Da2 Tc6 Td5 Lb7 Lh6 = 6; S: Ke4 La1 Sg1 Be6 = 4)

Dass einer der weissen Türme ziehen muss, damit eine Abzugsstellung (*Batterie*) entsteht, ist offensichtlich. Nur so kann man den vorerst untätigen wL aktivieren und die entstehenden Fluchtfelder des sK in den Griff bekommen. Dabei ist es sinnvoll, zunächst auf den näher stehenden wTc6 zu setzen. Ungeachtet dieser Erkenntnis, ist die Aufgabe nicht leicht zu lösen, wie vor allem der Versuch: 1.Td1? zeigt, der wie die Lösung aussieht. Es droht 2.Tc5+. 1. – Ke5 (Kf5) 2.Dxe6 matt 1. – e5 2.Tf6 matt, 1. – Kf3 2.Dg2 matt, aber 1. – Le5! Der T muss also nach Osten ziehen, damit die 5. Reihe nicht verstellt werden kann. **1.Th5!** (droht 2.Td6 matt) **Kd3(Kd4) 2.Dc4 matt 1.Ld4 2.Tc3+**. Ein modernes Verführungsproblem!

Nr. 394, Dreizüger von Roman Mayer, Jubiläumsturnier SV Hietzing 1931, 1. Preis (Kf3 Dg1 Lf8 Sd5 Sd6 Be4 f5 = 7; S: Ke5 Ta7 Tc8 Lb8 Lg8 Sd8 Sh1 Ba4 b4 d3 = 10)

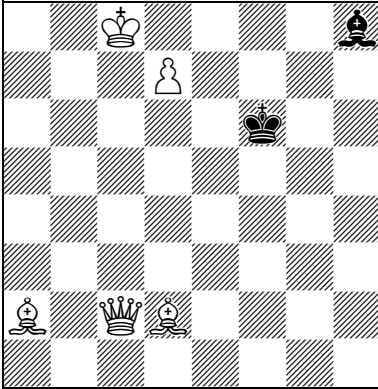
Zeigt deutlich, wie sehr das Lösen erleichtert werden kann, wenn man das Thema eines Schachproblems kennt oder wenigstens erahnt. Nur die beiden schwarzen Türme hindern Weiss daran mit, 1.Dg7 oder 1.Da1 sofort matt zu setzen. Ihre Wirkungslinien schneiden sich auf dem Feld c7, und gerade dort muss sich der wSd5 opfern, wenn die angekündigte Plachutta-Verstellung realisiert werden soll, also **1.Sc7!** Dadurch entsteht logischerweise die thematische Doppeldrohung 2.Dg7/Da1 matt, die Schwarz mit der Annahme des Opfers nicht abwehren, sondern nur differenzieren kann: **1. – Taxc7 2.Sc4+! Txc4** (der „falsche“ Turm muss schlagen, weil der richtige durch den Kollegen verstellt ist) **3.Dg7 matt**, und analog dazu: **1. – Tcxc7 2.Sf7+! Txf7** (Ta7 möchte eingreifen, kann aber nicht) **3.Da1 matt**. Wenn in den Nebenspielen im zweiten Zug der sLg8 schlägt, ermöglicht die Verstellung der Turmlinien die gleichen Mattzüge der Dame, und die Flucht des sK nach f6 wird mit 3.Dg6 matt genutzt.

Nr. 395 Gseh muess mes, Ziegler – Mirallès, Deutsche Bundesliga 1999/2000 (W: Kh1 De7 Ld3 Ld4 Se1 Ba2 c3 c4 f3 g4 h2 = 11; S: Kg8 Dh3 Lf7 Sa4 Se6 Ba5 b7 c6 d6 g5 h5 = 11)

Das bekannte Läuferopfer auf h7 kann auch dann sehr stark sein, wenn dabei kein Bauer geschlagen wird. Hier hat Schwarz seinen Königsflügel offenbar selber schon früher entblösst. Nach **1.Lh7+! Kxh7** (erzwungen) **2.Dxf7+ Kh6 3.Dxe6+!** (beseitigt den letzten Verteidiger) **Kh7** folgt **4.Df7+ Kh6 5.Dg7 matt**. Ziegler war bestimmt im Turnierschach kein Ziegel. Ein fünfzügiges Matt haben schon oft Spieler übersehen, die noch stärker waren als er.

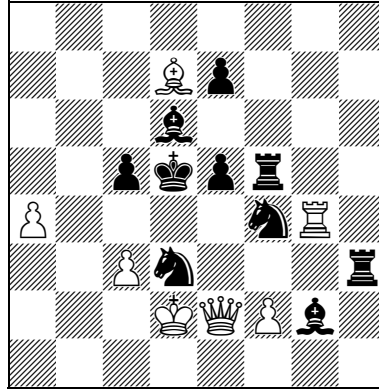
Zu den neuen Aufgaben

Nr. 396
E. Pradignat
La Stratégie
1904



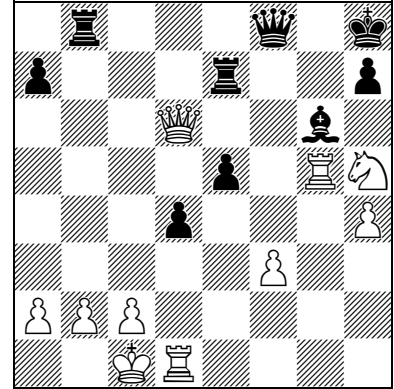
Matt in 2 Zügen

Nr. 397
G. Erdös
Österreichische
Schachzeitung 1954



Matt in 3 Zügen

Nr. 398
Sigurjonsson – Miles
Wijk an Zee
1977



**Gseh muess mes
Schwarz am Zug (→Text)**

Nr. 396: Dem Verfasser dieser anregenden Miniatur ging es nicht um strategische Elemente, sondern um viele schöne Mattbilder. Als solche gelten im Kunstschach zum Beispiel die so genannten Modell- oder Mustermatts. Bedingung dabei ist, dass dem schwarzen König jedes der Nachbarfelder nur aus einem Grund verwehrt ist und alle weissen Figuren, die noch auf dem Brett stehen (ausgenommen König und Bauern), am Matt beteiligt sind.

Nr. 397 enthält gleich dreimal, was die Partierspieler immer gerne sehen. Interessant ist auch, dass Weiss in einem Hauptspiel einen Zug ausführt, den Schwarz eben gerade zu verhindern geglaubt hat.

Nr. 398: Wohl mancher Gürteler hat schon erlebt, dass er eine am Rand stehende Figur aktivieren wollte und dies ein böser Reinfall war. In unserem Beispiel hatte Weiss im 29. Zug die Dame von a3 nach d6 gezogen, was sich als schwerwiegender Fehler erwies, denn er musste nach dem 31. Zug von Schwarz aufgeben. Wie ging das zu?

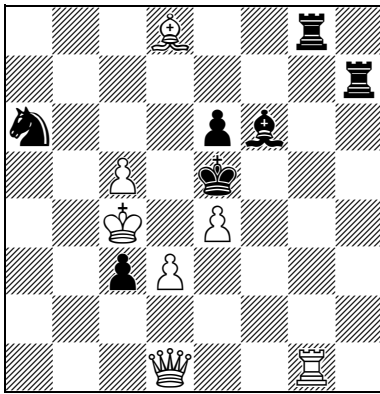
Senden Sie Ihre Lösungen – sie müssen nicht unbedingt alle drei Aufgaben enthalten – bitte bis zum **20. November** an Heinz Gfeller, Burgackerweg 5A, 3047 Bremgarten (E-Mail: heinz.gfeller1@bluewin.ch) !

Höhepunkte der Schachkomposition

Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Plachutta

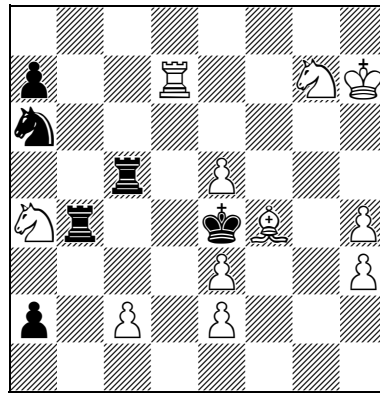
Namengebungen sind manchmal ungerecht. Die durch ein Opfer im Schnittpunkt zweier Gleichschrittler (T/T, DT oder LL) eingeleitete Kombination wird *Plachutta* genannt, obwohl sie einwändig schon früher von W. Grimshaw und S. Loyd gezeigt wurde und R. Wormald im gleichen Jahr eine viel schönere doppelwendige Darstellung gelang. Aus historischen Gründen halten wir uns aber mit dem nachfolgenden Beispiel dennoch an die als Stammproblem geltende Arbeit des österreichischen Komponisten Josef Plachutta.

J. Plachutta
Leipziger Illustrierte
Zeitung 1858



Matt in 4 Zügen

H. P. Rehm
Deutsche Schachzeitg.
1962, 2. Preis



Matt in 7 Zügen

A) 1. Df3! Sxc5 2.Tg7! Das thematische Opfer auf dem Schnittpunkt der Wirkungslinien beider Türme. Von zwei Drohungen (3.Lc7 matt und 3.Dg3 matt) kann Schwarz in der Folge jeweils nur eine ausschalten, so aber immerhin durch Differenzierung einen Dual verhindern.
1. - Tgxg7 2.Lc7+ Txc7 (thematische Weglenkung des g-Turmes) **3.Dg3 matt** und analog **1. - Thxg7 2.Dg3+ Txxg3** (thematische Weglenkung des h-Turmes) **3.Dc7 matt**.

Die Aufgabe hätte (als Dreizüger) erheblich an Klarheit und Schönheit gewonnen, wenn Plachutta bereit gewesen wäre, die nach heutiger Ansicht unschöne Einleitung 1.Df3 Sxc5 wegzulassen. Diese hat mit dem Thema nichts zu tun, führt die abseits stehende wD näher heran, raubt dem sK ein Fluchtfeld und löst erst noch eine dreifache Drohung aus. Ein solches Vorgeplänkel entsprach jedoch dem damaligen Geschmack. Modeerscheinungen gibt es eben in jedem Bereich der Kunst.

B) Der Plachutta 1.c4? Tbxc4 2.Sc3+ Txc3 3.Td4 matt oder **1. - Tcxc4 2.Td4+ Txd4 3.Sc3 matt** scheint pfannenfertig vorbereitet zu sein, aber mit **1. - a1D!** deckt Schwarz beide Mattfelder und windet sich so heraus. Der dadurch notwendig gewordene Vorplan des Weissen ist sehr interessant und lehrreich. Er spielt **1.Sh5!** und zwingt Schwarz dank der Drohung **2.Sg3 matt** zur Parade **1. - Kf5**, wonach **2.Te7!** die Rückkehr **2. - Ke4** erfordert. Jetzt folgt das Entscheidende: **3.c4!** lässt zusätzlich zu **4.Sc3 matt** nun auch noch die Drohung **4.Sg3 matt** wieder aufleben, weshalb die Damenumwandlung als Verteidigung nicht mehr genügt. Also **3.Tbxc4/Tcxc4**. Bevor Weiss dies nutzen kann, muss er allerdings noch in die alte Stellung zurückpendeln. Das ist aber nicht allzu schwierig: **4.Td7! Kf5 5.Sg7+ Ke4**, und **6.Sc3+/Td4+** entscheidet: **6. - Txc3/Txd4 7.Td4/Sc3 matt**. Mit solchen Pendelmechanismen haben die grossen Meister seit Stefan Schneider schon manches klassische Thema aufgewertet.

Der deutsche Mathematikprofessor Dr. Hans Peter Rehm gilt allgemein als einer der weltbesten Schachkomponisten. Für mich ist er der beste, und zwar nicht, weil ich ihn persönlich kenne und auch seine menschlichen Qualitäten schätze, sondern wegen seiner praktischen und theoretischen Tätigkeit auf allen Gebieten. In seinem Buch „Hans + Peter + Rehm = Schach“ legt er davon auf grossartige Weise Zeugnis ab. Man findet darin neben vielen preisgekrönten orthodoxen Zwei- bis Mehrzügern auch herausragende Märchenschach-Aufgaben und sogar dreidimensionale Beispiele aus dem Gebiet des Stereoschachs. Unnötig zu sagen, dass dies alles ausgezeichnet erklärt wird.

Vereinsgote-Mitteilungen

- Unsere stets aktive Winterturnier-Teilnehmerin Emilie Zahnd feiert am 5. Oktober ihren 68. Geburtstag.
- Am 7. November kann Mitar Eric seinen 72. Geburtstag feiern.
- Am 13. November ist die Reihe an Gian-Pietro Bonassoli, dem wir alles Gute zum 71. Geburtstag wünschen.
- Claudio Sieber feiert am 28. November einen runden Geburtstag, nämlich seinen 40.
- Ende November feiert ein ganz besonderes Vereinsmitglied sein Wiegenfest: Unserem Problemspaltenbetreuer Paul Mathys können wir am 29. November zum 94. Geburtstag gratulieren.
- Peter Burkhard wird am 23. Dezember 74 Jahre alt.

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

es



Dominic und Sonja gratulieren wir herzlich zur Heirat. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft. (Sorry, dass mir der Häumi 99 kein besseres Bild liefern konnte.)

Stelle ein paar Personen die Frage: "Was ist $2*2$ " und du wirst folgende Antworten erhalten:
Der Ingenieur zückt seinen Taschenrechner, rechnet ein bisschen und meint schliesslich: "3.999999999"

Der Physiker: "In der Grössenordnung von $1*10^1$ "

Der Logiker: "Bitte definiere $2*2$ präziser."

Der Hacker bricht in den NASA-Supercomputer ein und lässt den rechnen.

Der Psychiater: "Weiss ich nicht, aber gut, dass wir darüber geredet haben..."

Der Buchhalter wird zunächst alle Türen und Fenster schliessen, sich vorsichtig umsehen und fragen: "Was für eine Antwort wollen Sie hören?"

Der Jurist: "4, aber ich weiss nicht, ob wir vor Gericht damit durchkommen."

Der Politiker: "Ich verstehe ihre Frage nicht..."

Der Mathematiker wird sich einen Tag in seine Stube verziehen und dann freudestrahlend mit einem dicken Bündel Papier ankommen und behaupten: "Das Problem ist lösbar, und die Lösung ist eindeutig!"

Während der Vorlesung soll ein berühmter Mathematikprofessor einmal auf die schwierige Aufgabe $7 \text{ mal } 9$ gestossen sein. Er bittet die Studenten um Hilfe.

Einer ruft: "62", ein anderer "65".

Darauf der Professor: "Aber, meine Herren, das ist doch unmöglich, $7 \text{ mal } 9$ kann doch nur 62 oder 65 sein!"

Termine

6. Oktober 2009	Kegelmeisterschaft
20.	3. Runde WT
25.	Otto Burkhalter Gedenkturnier, Restaurant Atlantico
3. November 2009	4. Runde WT
7.	1. Runde SGM
17.	5. Runde WT
21.	2. Runde SGM
24.	Blitzmeisterschaft (7 Min. Bedenkzeit).
1. Dezember 2009	Cup Zwischenrunde
8.	6. Runde WT
12.	3. Runde SGM
22.	7. Runde WT
29.	Altjahreshöck (Lotto und Ramsen), Restaurant Atlantico, Beginn 19.30 Uhr
9. Januar 2010	4. Runde SGM
22.	Hauptversammlung, Restaurant Atlantico, Beginn 18.30 Uhr
30.	Skitag an der Lenk
2. Februar 2010	Cup Viertelfinal und NHP / HP
6.	5. Runde SGM
9.	Kegeln
13. - 16. Mai 2010	SSB Bundesturnier in Hergiswil
18.	Kegeln
8. Juni 2010	Jassturnier. Beginn 19:30 Uhr !
15.	Preisverteilung WT und Cup, Simultan des Vereinsmeisters Restaurant Atlantico, Beginn 20 Uhr
20.	Vereinsreise
22.	Gurten-Picknick

In einem Betrieb finden Bewerbungsgespräche statt.
Der Personalchef bittet die Bewerber, einfach nur bis 10 zu zählen.
Der Elektroniker beginnt: "0001, 0002, 0003, 0004..."
Der Personalchef winkt ab: "Der nächste bitte!"
Der Mathematiker: "Wir definieren die Folge $a(n)$ mit $a(0)=0$ und $a(n+1)=a(n)+1...$ "
Der Personalchef bricht ab und bittet den nächsten Bewerber:
Der Informatiker fängt an: "0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, a, b, c....."
Auch ihn will der Personalchef nicht.
Als letztes kommt ein Student: "1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10."
Der Personalchef ist begeistert: "Sie bekommen den Job!"
"Warten Sie, ich kann noch weiter: Bube, Dame, König..."

SSB-Führungsliste

Code	Name	1/03	1/04	1/05	1/06	1/07	1/08	1/09	3/09	4/09
2642	Mersudin Hamzabegovic	2146	2207	2205	2205	2208	2214	2212	2212	2212
15294	Geoffrey Myers			2072	2090	2095	2116	2193	2139	2100
465	Fritz Maurer	2084	2036	2098	2043	2150	2089	2091	2062	2098
808	Thomas Hartmann	2082	2109	2100	2066	2054	2073	2073	2044	2044
2015	Andreas Keller	1952	1915	1932	1965	1996	2015	1997	1994	2018
13186	Nikolai Post	1750	1875	1874	1998	1923	1958	1987	1987	1987
875	Matthias Burkhalter	1845	1911	1920	1900	1896	1918	2004	1924	1924
2681	Rolf Jaggi	1935	1913	1911	1896	1914	1922	1884	1884	1884
7637	Gabriel Hefti	1904	1885	1897	1938	1879	1840	1845	1870	1870
2671	Benedikt Bühler						1809	1853	1853	1853
6454	Pejo Simic	1908	1876	1853	1845	1837	1837	1823	1823	1823
2679	Josef Rüdizüli	1809	1810	1810	1821	1821	1815	1809	1814	1814
329	Anton Streit	1792	1808	1805	1813	1813	1812	1812	1812	1812
653	Hans Held	1846	1839	1825	1806	1757	1747	1758	1761	1810
728	Heinz Gfeller	1771	1771	1767	1825	1809	1814	1825	1832	1808
2675	Markus Spring	1884	1834	1807	1814	1809	1806	1784	1773	1773
2164	Peter Liechti	1762	1762	1762	1762	1769	1769	1769	1769	1769
8908	Philippe Jean-Richard	1780	1810	1789	1785	1768	1768	1768	1768	1768
8234	Pascal Mollard	1783	1791	1763	1773	1721	1726	1751	1760	1760
9472	Gianpaolo Federspiel	1728	1740	1731	1745	1756	1756	1753	1746	1746
3812	Jacques Cramatte	1687	1716	1707	1741	1764	1749	1749	1749	1733
836	Erwin Winzenried	1733	1743	1731	1731	1731	1719	1719	1719	1719
2412	Bernhard Süess	1705	1705	1705	1717	1717	1724	1705	1691	1691
2262	Willy Hofer	1701	1727	1699	1687	1687	1687	1687	1687	1687
13637	Michael Burkhalter	1369	1387	1514	1651	1662	1691	1688	1663	1663
6829	Jürg Burkhalter	1614	1616	1615	1611	1642	1638	1644	1644	1644
13639	Kurt Lüthy	1630	1522	1537	1541	1537	1562	1585	1612	1612
2033	Heinz Rolli	1660	1654	1649	1636	1609	1620	1612	1600	1600
8626	Beatus Bähler	1589	1581	1581	1577	1587	1566	1566	1555	1555
13638	Simon Burkhalter	1413	1386	1386	1468	1529	1529	1529	1529	1529
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1468	1458	1472	1466	1477	1471	1528	1526	1526
7075	Ruth Engler	1516	1509	1528	1538	1527	1506	1518	1523	1523
6045	Alexander Streit	1500	1500	1496	1501	1515	1515	1515	1515	1515
4823	Hans Schirmer	1600	1606	1501	1558	1555	1518	1480	1484	1484
8635	Markus Küenzi	1556	1540	1540	1540	1489	1469	1467	1467	1467
3995	Urs Dintheer	1495	1503	1491	1483	1466	1481	1485	1454	1454
6889	Peter Burkhard	1450	1450	1466	1457	1451	1451	1448	1448	1448
786	Erwin Pfluger	1487	1530	1496	1461	1481	1467	1446	1432	1432
9367	Roland Mäder						1350	1346	1342	1352
14546	Hildegard Schwab							1348	1348	1348
8836	Ernst Eggli	1561	1529	1515	1515	1515	1515	1515		

Diesmal ist Ernst Eggli wegen Inaktivität aus der Führungsliste herausgefallen. Bei der nächsten Wertungspartie wird er aber wieder aufgenommen.

In unserem Spiellokal



**Banchetti - Feste - Riunioni - Buffet Freddo
Aperitivi - Sala separata - Kegelbahn**

wird man vom Wirtepaar aufs Beste bedient



und isst auch hervorragend!

Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!